

Beschlussempfehlung und Bericht des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Bundesregierung
– Drucksache 14/9246 –**

Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an dem Einsatz einer internationalen Sicherheitsunterstützungstruppe in Afghanistan auf Grundlage der Resolutionen 1386 (2001) vom 20. Dezember 2001 und 1413 (2002) vom 23. Mai 2002 des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen

A. Problem

Um Sicherheit und Ordnung in Afghanistan mit Unterstützung der internationalen Gemeinschaft zu gewährleisten und ein Umfeld zu schaffen, das es der vorläufigen Regierung ermöglicht, die Bonner Vereinbarung umzusetzen, hatte der Deutsche Bundestag am 22. Dezember 2001 beschlossen, dass sich bewaffnete deutsche Streitkräfte an dem Einsatz einer Internationalen Sicherheitsunterstützungstruppe in Afghanistan beteiligen. Der Einsatz ist bis zum 20. Juni 2002 befristet. Er soll nach Ablauf dieser Frist bis zum 20. Dezember 2002 fortgesetzt werden.

Grundlage des weiteren Einsatzes deutscher Kräfte sind die Resolutionen 1386 (2001) vom 20. Dezember 2001 und 1413 (2002) vom 23. Mai 2002 des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen.

Die Bundesregierung soll auch ermächtigt werden, zur Unterstützung der Absicherung der Emergency Loya Jirga und zur Stärkung des Eigenschutzes des deutschen ISAF-Kontingents sowie während des Kontingentwechsels die Personalobergrenze von 1 200 Soldaten vorübergehend um bis zu 200 Soldaten zu überschreiten.

Darüber hinaus soll der Deutsche Bundestag der vorübergehenden Verstärkung des deutschen ISAF-Kontingents um 80 Soldaten, die die Bundesregierung auf Grund der sich nicht vorhersehbar verschärfenden Sicherheitslage am 5. Juni 2002 kurzfristig beschlossen hatte, nachträglich zustimmen.

B. Lösung

Zustimmung zum Antrag mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimme der Fraktion der PDS

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Der Haushaltsausschuss nimmt in einer gesonderten Beschlussempfehlung zu den Kosten Stellung.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
dem Antrag auf Drucksache 14/9246 zuzustimmen.

Berlin, 12. Juni 2002

Der Auswärtige Ausschuss

Hans-Ulrich Klose
Vorsitzender

Gert Weisskirchen (Wiesloch)
Berichterstatter

Karl Lamers
Berichterstatter

Rita Griebhaber
Berichterstatterin

Dr. Helmut Haussmann
Berichterstatter

Wolfgang Gehrcke
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Gert Weisskirchen (Wiesloch), Karl Lamers, Rita Griebhaber, Dr. Helmut Haussmann und Wolfgang Gehrcke**I.**

Der Deutsche Bundestag hat den vorliegenden Antrag auf Drucksache 14/9246 in seiner 239. Sitzung am 6. Juni 2002 beraten.

Der Antrag wurde an den Auswärtigen Ausschuss federführend, an den Rechtsausschuss, an den Verteidigungsausschuss, an den Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe, an den Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zur Mitberatung sowie an den Haushaltsausschuss gemäß § 96 GO BT überwiesen.

II.

Der **Rechtsausschuss** hat den Antrag in seiner 132. Sitzung am 12. Juni 2002 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimme der Fraktion der PDS die Annahme.

Der **Verteidigungsausschuss** hat den Antrag in seiner 104. Sitzung am 12. Juni 2002 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimme der Fraktion der PDS die Annahme.

Der **Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe** hat den Antrag in seiner Sitzung am 12. Juni 2002 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimme der Fraktion der PDS die Annahme.

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat den Antrag in seiner 83. Sitzung am 12. Juni 2002 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimme der Fraktion der PDS die Annahme.

III.

Der **Auswärtige Ausschuss** hat in seiner 103. Sitzung am 12. Juni 2002 den Antrag abschließend beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimme der Fraktion der PDS die Annahme.

IV.

Der **Haushaltsausschuss** nimmt in einer gesonderten Beschlussempfehlung zu den Kosten Stellung.

Berlin, den 12. Juni 2002

Gert Weisskirchen (Wiesloch)
Berichtersteller

Karl Lamers
Berichtersteller

Rita Griebhaber
Berichterstellerin

Dr. Helmut Haussmann
Berichtersteller

Wolfgang Gehrcke
Berichtersteller